

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 09.07.2018

Drucksache Nr. **2018/146**
Federführung Stadtbauamt Fachbereich
Hochbau u.
Gebäudemanagement
Sachbearbeiter Stefan Lontzek
Stand 26.06.2018
Aktenzeichen 221.22
Mitwirkung Hauptamt Fachbereich
Jugend, Schulen und Familie

Johann-Andreas-Rauch-Realschule, Erweiterungsneubau, Festlegung des Standortes

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Standort für einen Erweiterungsneubau an der Johann-Andreas-Rauch-Realschule entsprechend dem Lageplan vom 04.06.2018 zu. Dieser stellt die Erweiterung des Hauptgebäudes der Realschule in Richtung westlich gelegenen Parkplatz dar. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage die Planung fortzusetzen.

Sachdarstellung

In seiner Sitzung vom 16.04.2018 hat der Gemeinderat die Machbarkeitsstudie für das Ebnetzschulzentrum zur Kenntnis genommen und den Planungsauftrag für einen Erweiterungsneubau und für die Sanierung folgender Bestandsgebäude der Realschule erteilt:

- Hauptbau
- 80er Jahre-Erweiterungsneubau
- Sonderbau
- Foyer mit Umkleiden und Sanitärräumen

Für die Sanierung dieser Bestandsgebäude wurde ein Förderantrag innerhalb des Kommunal-investitionsförderungsgesetzes – Kapitel 2 gestellt. Mit Bewilligungsbescheid vom 11.06.2018 bestätigt das Regierungspräsidium Tübingen eine Zuwendung des Bundes in Höhe von 3.501.000 € bezogen auf die beantragten Gesamtausgaben der Investitionsmaßnahme in Höhe von 7.294.330 €. Die geförderte Sanierungsmaßnahme ist bis spätestens 31.12.2022 abzunehmen und bis Ende 2023 abzurechnen.

Erweiterungsneubau

Der Realschule fehlen aktuell drei bis vier Klassenzimmer. Für die Sanierung der Bestandsgebäude sind darüber hinaus weitere

Ausweichräume erforderlich. Hierfür soll schnellstmöglich ein entsprechendes Gebäude im Umfeld der Realschule als Verfügungsbau erstellt werden, welches sich an dem kürzlich fertiggestellten Erweiterungsneubau an der Gemeinschaftsschule orientiert. Die Erweiterung des Hauptbaus der Realschule in Richtung Parkplatz hat sich als Standort als am besten geeignet herausgestellt. Zum einen ist der Neubau hiermit direkt an die Realschule angebunden und zum anderen kann die Infrastruktur des Bestandes, wie Sanitärräume, Treppenhäuser und der Heizungsanschluss, vom Erweiterungsneubau mit genutzt werden. Eine Verbesserung der Zugangssituation mit barrierefreier Erschließung kann hierdurch ebenfalls erfolgen. Zur Verkürzung der Bauzeit soll, entsprechend dem Erweiterungsbau an der Gemeinschaftsschule, eine Holz-Beton-Hybrid-Konstruktion geplant werden. In den fünf Geschossen (UG, EG, 3 Obergeschosse) finden bis zu 10 Klassenzimmer Platz.

Eine erste überschlägige Kosteneinschätzung des Architekten Drögehoff weist zu erwartende Investitionskosten in Höhe von ca. 2,7 Millionen Euro für den Erweiterungsneubau an der Realschule aus. Diese Einschätzung basiert auf den aktuellen Zahlen des größtenteils abgerechneten Erweiterungsbaus an der Gemeinschaftsschule.

angestrebter Zeitplan

Erweiterungsneubau:	Baubeschluss:	November 2018
	Baugenehmigung:	April 2019
	Baubeginn:	August 2019
	Fertigstellung:	Dezember 2020
	teilweise Nutzung (UG):	ab August 2020

Finanzielle Auswirkungen

Planungskosten

Die Maßnahme ist im Haushalt 2018 nicht eingeplant und muss im Haushalt 2019 aufgenommen werden.

Anlagen

- Realschulerweiterungsneubau, Lageplan vom 04.06.2018
- überschlägige Kosten, Aktennotiz vom 06.06.2018
- Grobprojektplan vom 15.06.2018